

4159/J XXI.GP

Eingelangt am: 10.07.2002

Anfrage

der Abgeordneten Gerhard Reheis, DDr.Niederwieser, Mag^a. Gisela Wurm und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend **Sanierung der Ferienwohnungen des Finanzministeriums in Ischgl**

Informationen im Bezirk zufolge plant das Finanzministerium, das Zollhaus inmitten von Ischgl zu einem Ausbildungszentrum umzubauen und dabei auch die bestehenden Ferienwohnungen zu modernisieren.
Im Gegenzug dazu soll das bisherige Schulungszentrum In Obernberg an die BIG übertragen und aufgelassen werden.

Eine solche Vorgangsweise würde vom Ausbildungszweck her gesehen wenig Sinn machen, interessanter wird es schon, wenn der Aspekt günstiger Ferienwohnungen für Beamte in einem Nobel - Wintersport Ort hinzukommt.
Obernberg liegt verkehrsgünstiger und ist ganzjährig für Schulungszwecke benutzbar, die Anlage in Ischgl müßte erst um teures Geld adaptiert werden und es ist zu erwarten, daß sie zu Saisonzeiten eher Freizeitzwecken als Schulungstätigkeiten dient.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

1. Sind Ihnen diese Pläne zur Übertragung von Obernberg an die BIG und zum Ausbau des Zollhauses in Ischgl bekannt?
2. Wenn ja, welche Kosten sind für die Errichtung von Schulungsräumen und die Modernisierung der Ferienwohnungen, Zimmer und Freizeitanlagen in Ischgl veranschlagt ?
3. Welche Einnahmen sind aus dem Verkauf des Ausbildungszentrums Obernberg zu erwarten ?
4. Gibt es für Ischgl Nutzungs- und Auslastungskonzepte und wenn ja, von welcher Jahresauslastung bei Betten und Schulungsräumen gehen diese Konzepte aus ?
5. Von wem werden die derzeitigen Ferienwohnungen bzw.Wohnungen in Ischgl genutzt - aufgeschlüsselt nach Personen im letzten Jahr, dienstlicher Stellung und Herkunft nach Bundesländern ?

6. Sind einzelne Wohnungen auf einen längeren Zeitraum (über ein Monat) fix an bestimmte Personen vergeben und wenn ja, welche Stellung bekleiden diese ?

7. Wie hoch sind die Ihrem Ressort entstehenden jährlichen Betriebskosten in Obernberg und in Ischgl ?
8. Ist die Rückgabe von Obernberg an die BIG schon abgewickelt ?
9. Sind die Umbaufträge für das Zollhaus in Ischgl bereits erteilt und wenn nein, in welchem Stadium befindet sich dieses Projekt ?
10. Besteht in Ischgl die notwendige Infrastruktur für eine fachgerechte Ganzjahres-Alpinausbildung, wenn nein, welche Kosten entstehen bei der Errichtung einer entsprechenden Infrastruktur (Klettergarten mit allen Schwierigkeitsstufen, wie derzeit in Obernberg vorhanden)?
11. Kann in Ischgl die derzeit vom Dienstgeber gewünschte öffentlichkeitswirksame Zusammenarbeit mit der österreichischen Bergrettung insbesondere im Bereich Ausbildung aufrecht erhalten werden?
12. Welche Kosten entstehen dem Finanzministerium, wenn die gut funktionierende Kooperation mit der österreichischen Bergrettung im Bereich Beschaffungswesen und Ausbildung nicht mehr besteht?